

Ute Hempel

Die starken Verben im Deutschen und Niederländischen

Diachrone Morphologie

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 1988



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VI
Inhaltsverzeichnis	VII
Verzeichnis der Tabellen	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIV
0. Einleitung	1
1. Der synchrone Vergleich	3
1.1 Die morphologischen Grundbegriffe	3
1.1.1 Die grammatischen Kategorien des nhd. und nnl. Vbs.	3
1.1.2 Der Untersuchungsgegenstand	4
1.1.3 Die 5 Einteilungskriterien	4
1.1.3.1 Ablaut und Umlaut	4
1.1.3.2 Dentalsuffix	6
1.1.3.3 Endungen des Part. II	8
1.1.3.4 Personalendungen	8
1.1.4 Die Stammformen	11
1.2 Herkunft, Benennung und Einteilung des Materials	12
1.2.1 Herkunft	12
1.2.2 Stark + unregelmäßig = unregelmäßig? Zur Terminologie	12
1.3 Die Klassifikation	17
1.3.1 Die Grundlagen	17
1.3.1.1 Diskussion einiger nhd. Klassifikationsmodelle	18
1.3.1.2 Das der Klassifikation zugrundegelegte Modell	19
1.3.2 Das nhd. System	22
1.3.3 Das nnl. System	27
1.4 Der Vergleich	31
1.4.1 Die Unterschiede der Systeme	31
1.4.2 Die Interpretation in der vorliegenden Literatur	34
1.5 Zusammenfassung und Ausblick	38

VIII

2.	Theoretische Grundlagen	39
2.1	Zwei strukturalistische Arbeiten zur historischen Verbmorphologie	39
2.1.1	Die Entwicklung des germ. Verbalsystems: KERN/ZUTT 1977	40
2.1.1.1	Die Darstellungsweise	41
2.1.1.2	Beurteilung	44
2.1.2	Der germanische Verbalablaut und seine Entwicklung: VAN COETSEM 1980, BORN 1980	45
2.1.2.1	Das Beschreibungsverfahren	45
2.1.2.2	Beurteilung	48
2.2	Zur Theorie morphologischen Wandels	49
2.2.1	Zu einigen ausgewählten Arbeiten	49
2.2.1.1	RONNEBERGER-SIBOLD 1980 und LÜDTKE 1980 b	51
2.2.2	Das neue Vorgehen der Natürlichen Grammatik	56
2.2.2.1	WURZEL 1984: Flexionsmorphologie und Natürlichkeit	58
2.2.2.1.1	Grundlagen	58
2.2.2.1.2	Flexion und Flexionsklassen	61
2.2.2.1.3	Systemangemessenheit	63
2.2.2.1.4	Flexionsklassenstabilität	67
2.2.2.1.5	Produktivität	70
2.2.2.1.6	Generelle Prinzipien morphologischer Natürlichkeit	72
2.2.3	Natürlichkeit und Ökonomie	73
2.2.3.1	Das Problem der Erhaltung instabiler Flexionsklassen bzw. unregelm. Flexionsformen	73
2.2.3.2	Suppletion: Definition und Motivation	74
2.2.3.3	Die Stellung der Suppletion in der Natürlichen Morphologie	76
2.2.3.4	Suppletion und Ökonomieprinzip	77
2.2.3.5	Type- und token-Frequenz bei den Natürlichen Morphologen	79
2.2.3.6	Fazit	80
2.3	<u>Zusammenfassung und Ausblick</u>	82
3.	Das Urwestgermanische	84
3.0	Vorbemerkungen	84
3.1	Die sprachlichen Kennzeichen der wg. Sprachen	85
3.2	Das urwg. Verbalsystem	86
3.2.1	Die starken Verben	86
3.2.1.1	Das urwg. Ablautsystem	89
3.2.1.2	Die Aufspaltung des Systems	93
3.2.1.3	Exkurs: Zur Zuordnung der Vb. mit Resonant vor dem Ablautvokal	96

3.2.1.4	Liste der urwg. Vb. in Ablautreihen	100
3.2.2	Die schwachen Vb. des Urwestgermanischen	105
3.2.3	Die Kleineren Verbklassen	108
3.2.3.1	Exkurs 2: Zur Zuordnung von urwg. *aegan	112
3.3	Die systemdefinierenden Struktureigenschaften des urwg. Vbs.	115
3.3.0	Die einzelnen Parameter	116
3.3.1	Kurze Interpretation der Ergebnisse	118
3.3.2	Vorläufige Beurteilung des WURZEL'schen Verfahrens	120
3.4	Die Flexionsklassenstabilität	121
3.4.1	Kurze Beurteilung der "Flexionsklassenstabilität"	126
3.5	Zusammenfassung	127
4.	Althochdeutsch	128
4.0	Vorbemerkungen	128
4.1	Phonologische Veränderungen vom Urwg. zum Ahd.	128
4.2	Das ahd. Verbalsystem	130
4.2.1	Das Präs. der st. und schw. Vb.	130
4.2.2	Das Prät. der st. und schw. Vb.	132
4.2.3	Die Veränderungen in den Kleineren Verbalklassen	133
4.2.4	Der Verfallsprozeß der ahd. Personalendungen	136
4.3	Das ahd. System der st. Vb.	139
4.3.1	Die ahd. Systematisierung	139
4.3.2	Die weitere Aufspaltung der Reihen	142
4.3.3	Liste der ahd. st. Vb. in Ablautreihen	146
4.4	Die systemdefinierenden Struktureigenschaften	150
4.5	Die Flexionsklassenstabilität	152
5.	Altniederfränkisch	153
5.0	Vorbemerkungen	153
5.1	Phonologische Veränderungen vom Urwg. zum Anfrk.	153
5.2	Das anfrk. Verbalsystem	155
5.2.1	Das Präs. der anfrk. st. und schw. Vb.	156
5.2.2	Das Prät. der anfrk. st. und schw. Vb.	158
5.2.3	Die Veränderungen in den Kleineren Verbalklassen	159
5.3	Das anfrk. System der st. Vb.	160
5.3.1	Die anfrk. Systematisierung	160
5.3.2	Die Aufspaltung der Reihen	164
5.3.3	Liste der anfrk. st. Vb.	165

5.4	Die systemdefinierenden Struktureigenschaften	167
5.5	Die Flexionsklassenstabilität	168
6.	Mittelhochdeutsch	171
6.0	Vorbemerkungen	171
6.1	Die phonologischen Veränderungen vom Ahd. zum Mhd.	171
6.2	Das mhd. Verbalsystem	172
6.2.1	Das Präs. der st. und schw. Vb.	172
6.2.2	Das Prät. der st. und schw. Vb.	174
6.2.3	Die Veränderungen in den Kleineren Verbalklassen	176
6.3	Das mhd. System der st. Vb.	178
6.3.1	Die mhd. Systematisierung	178
6.3.2	Veränderungen gegenüber dem Ahd.	185
6.3.2.1	Strukturelle Veränderungen	185
6.3.2.2	<i>Lexembezogene Veränderungen</i>	186
6.3.2.3	Neubildungen	186
6.3.3	Mhd. Listen	191
6.3.3.1	Liste der mhd. st. Vb. in Ablautreihen	191
6.3.3.2	Liste der mhd. st. Vb., die gegenüber dem Ahd. neu hinzukommen	194
6.4	Die systemdefinierenden Struktureigenschaften	200
6.5	Die Flexionsklassenstabilität	201
7.	Mittelniederländisch	205
7.0	Vorbemerkungen	205
7.1	Die phonologischen Veränderungen seit dem Anfrk.	205
7.2	Das mnl. Verbalsystem	209
7.2.1	Das Präs. der st. und schw. Vb.	209
7.2.2	Das Prät. der st. und schw. Vb.	210
7.2.3	Die Kleineren Verbalklassen	212
7.3	Das mnl. System der st. Vb.	214
7.3.1	Die mnl. Systematisierung	214
7.3.2	Veränderungen gegenüber dem Anfrk.	220
7.3.2.1	Strukturelle Veränderungen	220
7.3.2.2	<i>Lexembezogene Veränderungen</i>	223
7.3.2.3	Neubildungen	226
7.3.3	Mnl. Listen	227
7.3.3.1	Liste der mnl. st. Vb. in Ablautreihen	227

7.3.3.2	Liste der mnl. st. Vb., die gegenüber dem Anfrk. und As. neu hinzugekommen sind	231
7.4	Die systemdefinierenden Struktureigenschaften	240
7.5	Die Flexionsklassenstabilität	241
7.6	Exkurs: Liste der as. st. Vb.	246
8.	Frühneuhochdeutsch, die Entwicklung zum Neuhochdeutschen	249
8.0	Vorbemerkungen	249
8.1	Die phonologischen Entwicklungen	251
8.2	Die Veränderungen im Verbalsystem in der fnhd. Periode	252
8.2.1	Das Präs. der st. und schw. Vb.	252
8.2.2	Das Prät. der st. und schw. Vb.	253
8.2.3	Die Veränderungen in den Kleineren Verbalklassen	255
8.3	Die Veränderungen im Ablautsystem der st. Vb.	257
8.3.1	Qualitative Veränderungen	257
8.3.1.1	Ausgleich des Grammatischen Wechsels	268
8.3.2	Quantitative Veränderungen	268
8.3.2.1	Verluste	268
8.3.2.2	Neubildungen	269
8.4	Die Systemangemessenheit	269
8.5	Die Flexionsklassenstabilität	275
9.	16. und 17. Jh., die Veränderungen zum Neuniederländischen	277
9.0	Vorbemerkungen	277
9.1	Die phonologischen Veränderungen vom Mnl. zum Nnl.	279
9.2	Die Veränderungen im Verbalsystem	280
9.2.1	Das Präs. der st. und schw. Vb.	280
9.2.2	Das Prät. der st. und schw. Vb.	280
9.2.3	Die Veränderungen in den Kleineren Verbalklassen	281
9.3.	Die Veränderungen im System der st. Vb. (vgl. Schema 11)	283
9.3.1	Qualitative Veränderungen	285
9.3.1.1	Ausgleich des Grammatischen Wechsels	290
9.3.2	Quantitative Veränderungen	291
9.3.2.1	Verluste	291
9.3.2.2	Neubildungen	292
9.4.	Die Systemangemessenheit	293
9.5.	Flexionsklassenstabilität	295

XII

10.	Ergebnisse	298
10.0	Vorbemerkungen	298
10.1	Der Vergleich der einzelnen Sprachstufen	298
10.1.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklung vom Urwg. zum Ahd. bzw. Anfrk.	298
10.1.2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklung vom Ahd. zum Mhd. bzw. vom Anfrk. zum MnL	300
10.1.3	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklung vom Mhd. zum Nhd. bzw. vom MnL zum Nnl.	303
10.2	Theorie und Praxis	307
10.2.1	Welche neuen Gesichtspunkte ergeben sich durch die Anwendung der Theorie auf das Material? – Zugleich Beantwortung der Eingangsfrage	307
10.2.1.1	Neue Gesichtspunkte bei der Materialinterpretation	307
10.2.1.2	Drei neuere Arbeiten: BORN 1980, RAMAT 1985, BITTNER 1985	312
10.2.2	Welche neuen Gesichtspunkte ergeben sich für die Theorie durch die Überprüfung am Material?	315
	Literaturverzeichnis	321